



SPD-Stadtratsfraktion \* Unterer Graben 83-87 \* 85049 Ingolstadt

---

Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
Herr Bundesminister Dr. Wissing  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

SPD Stadtratsfraktion Ingolstadt  
Quirin Witty  
Unterer Graben 83-87  
85049 Ingolstadt  
0841 / 34002  
[kontakt.fraktion@spdingolstadt.de](mailto:kontakt.fraktion@spdingolstadt.de)

Ingolstadt, **26. April 2022**

## Finanzielle Unterstützung für den ÖPNV

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Wissing,

damit die nationalen Klimaziele bis 2030 erreicht werden, muss die Kohlenstoffdioxid-Belastung im Verkehrssektor bis 2030 laut eines Gutachtens des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen um 53 Prozent verglichen mit 1990 sinken. Nicht nur der Ausbau und die Verbesserung des Schienenverkehrs spielen dabei eine zentrale Rolle, sondern insbesondere auch der Öffentliche Personennahverkehr, der in der Hoheit der Kommunen liegt.

Ein attraktiver Nahverkehr fasziniert mich zum einen aus ökologischen Gründen, zum anderen aber auch aus Gründen einer gelungenen Stadtentwicklung: Schnell und komfortabel sollte die Stadt idealerweise – im Einklang mit den beiden anderen Säulen des Umweltverbunds – erschlossen werden.

Als Ingolstädter Stadtrat und als Aufsichtsratsmitglied der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft versuche ich kontinuierlich Impulse zu geben, dem eben skizzierten Idealzustand näher zu kommen: Stadtratsanträge zur Busbeschleunigung, zur Einführung eines Sozialtickets, zur Taktreduzierung und zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans sind einige Initiativen der ersten beiden Jahre dieser Amtsperiode.

All diesen Initiativen ist eines gemein: Sie belasten bei Umsetzung den Haushalt der Stadt Ingolstadt, sind aber als Teil eines Bündels an Maßnahmen dringend notwendig, um einen Beitrag zum Erreichen der nationalen Klimaziele 2030 zu leisten.

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

ich schätze die Bemühungen des Bundes, den Verkehrsunternehmen die Ausfälle während der Corona-Pandemie zu erstatten. Ich schätze auch die Bemühungen Ihres Ministeriums, durch Förderprogramme Anreize zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs zu schaffen, wovon aktuell auch die Region 10 um Ingolstadt profitiert. Ich schätze auch den Beschluss des „9-Euro-Tickets“, das hoffentlich eine gelungene Marketingaktion für den ÖPNV wird.

Der politische Druck, wie auch ich ihn im Kleinen als junger Stadtrat auszuüben versuche, gepaart mit öffentlichem Druck v.a. der jüngeren Generation und der unbedingten Notwendigkeit, Ressourcen zu sparen lässt keine andere Möglichkeit zu, den deutschen Kommunen vonseiten der Länder und des Bundes deutlich mehr Geld zur Verfügung zu stellen: Ich kann Sie nur ermutigen und bitten, diese Legislaturperiode zu nutzen, eine Matrix zu entwickeln, die sicherstellt, dass den Kommunen möglichst **unbürokratisch ausreichend finanzielle Mittel** zur Verfügung gestellt werden, um den Öffentlichen Personennahverkehr auszubauen.

Wir sind gewiss gleicher Meinung, dass die Nahverkehrsunternehmen und ihre Gremien in der Regel am besten wissen, wie die Mittel zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und der Umwelt einzusetzen sind.

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Quirin Witty, Mitglied des Ingolstädter Stadtrats

